

BEAUTY

SPECIAL

LEADING
BEAUTY
RESORTS

Beilage in
VOGUE 11/2011
A & O Gesundheit
Medien- und Ver-
lagsgesellschaft

Schönheit nach Maß

Neue Trends
in der Beauty-
Medizin

Sanfte Korrekturen
die neu entwickelten
Schönheits-OPs

Ebenmäßige Haut
dank Ultraschall, Radio-
wellen, Laser & Co.

MIT SANFTEN WELLEN ZU SCHÖNER HAUT

dem Gesicht seine verloren gegangenen Konturen zurückgeben, die Jugendlichkeit wiedererlangen: Sanfte Methoden wie die Radiofrequenz-Therapie sind eine effektive Alternative und Ergänzung zu klassischen Schönheitsoperationen. Prof. Dr. E. M. Noah, Chefarzt der Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie im Roten Kreuz Krankenhaus Kassel, schaut sich jedes Gesicht genau an, denn „ein standardisiertes Verfahren zur Verjüngung gibt es nicht!“ Sollen jugendliche Konturen und eine schöne, straffe Haut zurückerlangt werden, sind individuelle Behandlungen gefragt. Im Roten Kreuz Krankenhaus Kassel steht eine Vielzahl von Techniken zur Verfügung – so unterschiedlich, wie auch die Alterserscheinungen eines jeden Gesichts ausgeprägt sind.

„Ein Facelift ist heute nicht mehr die einzige Möglichkeit, frischer und jugendlicher zu erscheinen“, so der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie Prof. Noah.

Fortschritt für die Schönheit

Auch bei den chirurgischen Liftings hat sich viel getan. „Facelifts sind heute nicht mehr so aggressiv wie früher“, erklärt Prof. Noah. Denn neue Erkenntnisse der Medizin über die Alterung und ihre Prozesse eröffnen innovative Möglichkeiten. „Die modernen Facelifts orientieren sich an dem Wissen, wie sich die dreidimensionale Struktur des Gesichts z. B. durch Fett- und Muskelver-



schiebungen unter der Haut verändert.“ Das beste Beispiel, wie die Forschung Schönheitsoperationen beeinflusst hat, ist die SMAS-Technik: Bei diesem OP-Verfahren – mit nur minimaler Schnittführung – spielt sich das Lifting praktisch unter der Hautoberfläche ab. Das Unterhautfett- und Bindegewebe, das die Haut von innen heraus stützt, wird praktisch „geliftet“, ohne die Oberhaut zu spannen. Das Gesicht wirkt wieder jugendlich und erhält seine früheren Konturen zurück, ohne operiert zu erscheinen.

Radiofrequenz für einen straffen Teint

Kollagen ist ein essenzieller Faktor für straffe, schöne Haut. Mit zunehmendem Alter produziert der Körper jedoch zu wenig dieses wichtigen Proteins, um die Elastizität der

Haut zu wahren: Fältchen graben sich ein, die Konturen erschlaffen. Die Kollagensynthese mit sanften Methoden zu neuer Aktivität zu stimulieren – heute dank innovativer Radiofrequenz-Therapie kein Wunschtraum mehr. Das Prinzip ist verblüffend: Durch die Wärmeentwicklung ziehen sich in der Tiefe die Kollagenfasern zusammen. Der Schrumpfungseffekt macht den verjüngenden Effekt sofort sichtbar. Der Langzeiteffekt ist umso frappierender: Die Neubildung von Kollagen wird angeregt, die Haut von innen heraus praktisch dreidimensional aufgepolstert. Prof. Noah entscheidet individuell, welche Technik zur Straffung optimal ist. Eine neuartige RF-Needling Therapie ist z. B. Fractora™. Überwinzige Nadeln werden fraktionierte Stromimpulse, die eine regenerierende Wärme erzeugen, bis zu zwei Millimeter unter die Haut geleitet. „Vor einem Eingriff oder einer Behandlung sollte jedoch auch die Oberhaut berücksichtigt werden: Gibt es z. B. Lachfältchen oder Pigmentstörungen, die das Hautbild älter als nötig oder unruhig wirken lassen?“, rät Prof. Noah. Bei einem RF-Needling kann gleichzeitig die Hautoberfläche abgetragen werden, um den Teint ebenmäßiger wirken zu lassen. „Die Behandlungsergebnisse sind ähnlich wie bei der Anwendung eines fraktionierten Lasers, aber mit deutlich schnelleren Abheilungszeiten“, so Prof. Noah.



Der erfahrene Plastische Chirurg **Prof. E. M. Noah** entwickelt individuelle Konzepte zur Gesichtsverjüngung.